

9. Auflage der Schultheaterwoche

Kontroverse durch Kunst

Katja Paryla lud Zuschauer und Akteure der 9. Schultheaterwoche am Sonntagabend zum Abenteuer Theater ein. Das Kostbarste was die Bühne zu bieten habe, seien Themen, die bewegen, interessieren und über die sich debattieren lasse. „Und hier muss man durchhalten - kann nicht zappen“, fügte die Schauspieldirektorin schelmisch hinzu. Dies hätten wohl auch die Wenigsten getan, waren doch zunächst Kostproben von Stücken des aktuellen Spielplans zu sehen, gekrönt von einer beeindruckenden Darbietung an Pyrotechnik - Bühnennebel und Thea-



terdonner! Anschließend bestritt die Theatergruppe des Lessing-Gymnasiums Hohenstein-Ernst-

thal die erste Premiere mit dem Stück „Miss(ion) undercover“. (Foto: Schmidt). Weiter Seite 3

Abora mit Chemnitz-Flagge am Mast



Mit einem originalgetreuen Wasserfahrzeug aus Schilf - der ABORA III - wird der Chemnitzer Dominique Görlitz demnächst zu einem abenteuerlichen Segeltörn aufbrechen. Auf steinzeitlichen Booten überquerte der Experimentalarchäologe bereits in zwei Expeditionen in den Jahren 1999 und 2002 die Weltmeere. Er sorgte mit seinen wissenschaftlichen Erkenntnissen weltweit für Furore, indem er den bis dato nicht erbrachten Beweis dafür lieferte, dass bereits vor 14.000 Jahren Handel über die Meere betrieben wurde. So widerlegte Görlitz frühere Thesen und eröffnete völlig neue Fragestellungen über die Eroberung der Weltmeere durch prähistorische Kulturen. Am Montag flog der „deutsche Thor Heyerdahl“, Leiter der ABORA III nach New York, um dort die Expedition vorzubereiten. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig verabschiedete Görlitz (Foto oben) am Freitag in seiner Heimatstadt im Beisein vieler Chemnitzer. Weiter Seite 3

Motto der deutschen Ratspräsidentschaft „Europa gelingt gemeinsam“

Die 13. Europawoche vom 5. bis 13. Mai steht im Zeichen der deutschen Ratspräsidentschaft und des 50. Jahrestages der Unterzeichnung der Römischen Verträge. Wie bereits in der Vergangenheit sollen die Veranstaltungen zu aktuellen Themen der EU-Politik informieren, so in erster Linie über den Verfassungsprozess, die Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik, die Außen- und Sicherheitspolitik sowie die künftige Erweiterung der Europäischen Union. Darüber hinaus bietet

die Europawoche Gelegenheit, den Bürgern, die in Sachsen mit EU-Mitteln verwirklichten Projekte näher zu bringen. Ein halbes Jahrhundert Europa hat den Unionsbürgern Sicherheit, Frieden, Stabilität und Wohlstand gebracht. Europa ist in den letzten 50 Jahren stetig gewachsen und hat eine immer bedeutendere Rolle im internationalen System eingenommen. Aus den sechs EG-Gründungsmitgliedern sind mit den jüngsten Beitritten von Bulgarien und Rumänien am 1. Januar die-

ses Jahres nunmehr 27 EU-Mitgliedsstaaten geworden. Wie andersorts finden auch in Chemnitz im Rahmen der Europawoche Aktionen von Vereinen, Verbänden und anderen Einrichtungen statt. So laden die Initiative Europastudien und die Fachgruppe Europäische Geschichte an der Technischen Universität am Europatag (9. Mai) zu einer Vortragsreihe auf den Campus Reichenhainer Straße ein. Die Themen der Vorträge von Professoren und Studenten reichen von den his-

Citynah Wohnen gefragt wie nie

„Immer mehr Chemnitzer wollen wieder citynah wohnen, das zeigen Gespräche mit unseren Mietern und Mietinteressenten“, stellt Stefan Reisz, Pressesprecher der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft (GGG) fest. Ein Trend, der auch deutschlandweit erkennbar sei. Bei den derzeitigen Kraftstoffpreisen ist das Mieten in zentraler Lage offenbar für viele lukrativ, schließlich bedeutet stadtnahes Wohnen kurze Wege, ob zum Arzt, zum Amt oder Einkauf. Wenn nötig lassen sich solche Gänge zu Fuß oder mit dem Öffentlichen Nahverkehr erledigen. Vor diesem Hintergrund habe sich der erste Sanierungsabschnitt der Annen-Karrees zwischen Zschopauer- und Bernsdorfer Straße zu einem beliebten Wohnstandort entwickelt, erklärt

änderungen, die Erneuerung von Leitungen und Fenstern, die Modernisierung von Bädern und Küchen sowie der Anbau von Balkonen. Durch veränderte Grundrisse sollen rund einhundert neue 1-, 2- und 3-Raum-Wohnungen mit Flächen von 30 bis 62 Quadratmetern entstehen. Eine besondere Herausforderung stellen hierbei die so genannten Tonnengewölbe dar, eine durch den Betonmangel begründete „Chemnitzer Spezialität“ der Nachkriegsjahre. Eine Annehmlichkeit des Annen-Karrees sind dagegen die grünen Innenhöfe. So spiele beim neuen Sanierungsabschnitt, der Mitte/Ende 2008 fertig gestellt werden soll, das „grüne Innenleben“ ebenfalls eine wichtige Rolle in Sachen Wohnkomfort. Gegenwärtig arbeitet die Stadtverwaltung

Neues Programm-Format im „tietz“

„tietz Spezial“ heißt das neueste Programmformat des Hauses. Von März bis Juli 2007 locken unterschiedlichste Angebote Eltern und Kinder in die städtische Kultureinrichtung. Die Idee zur Veranstaltungsreihe stammt aus dem von der Bertelsmann- und Heinz Nixdorf-Stiftung begründeten Projekt „Kind & Ko.“, an dem sich auch die Stadt Chemnitz unter Federführung des Jugendamtes beteiligt.

Das erste tietz SPEZIAL unter dem Motto „Kinderzeit!“ feiert am 21. April, von 10 bis 18 Uhr, mit einem Familientag seinen Höhepunkt. An diesem Tag gibt es in allen Einrichtungen viel zu entdecken, auszuprobieren und zu experimentieren. Dazu gehört der neue Kinderbereich für 2- bis 8-Jährige in der Stadtbibliothek, der von und für kleine Leseratten entworfen wurde. ●



Foto: Sax

der GGG-Sprecher. Inzwischen laufen bereits die Planungen zur Sanierung des Karrees zwischen Annenstraße, Reitbahn- und Brauhausstraße. Das Ziel: Noch in diesem Jahr soll mit der Sanierung der Häuser Reitbahnstraße 32 - 40 und 42 - 52 begonnen werden. Rund 3,3 Millionen Euro investiert die GGG in den nächsten Monaten in die Modernisierung der derzeit 129 Wohnungen. Geplant sind Grundrissver-

an einem Konzept zur Aufwertung des so genannten Reitbahnviertels zwischen Bahnbogen/Zschopauer-, Annaberger- und Moritzstraße. Ein planerischer Schwerpunkt sind die öffentlichen Räume. Im kommenden Jahr sollen die Arbeiten an den anderen Karree-Seiten Brauhaus- und Annenstraße beginnen. Nach den Plänen der GGG wird die letzte Wohnung spätestens Ende 2009 fertig sein. ● (sr/eh)

torischen Anfängen der EU bis hin zu Kuriositäten in Europa. Begleitet werden die Vorträge von einem Rahmenprogramm, mit Informationsständen der politischen Hochschulguppen, Fußballturnier und einer Abschlussparty am Abend im Club der Kulturen. Der Verein Neue Arbeit Chemnitz führt am 10. Mai von 10 bis 15.45 Uhr zum Thema europäische Asyl- und Migrationspolitik einen Workshop mit Schülern durch. Vom 2. bis 11. Mai sind Besucher in DASTiez zur Ausstellung „Lokales Kapital für soziale Zwecke – LOS“ eingeladen. Über alle Veranstaltungen in Sachsen kann man sich im Internet unter www.europasachsen.de informieren. ● (red)

Achtung! Terminverschiebung Bürgersprechstunde

Die monatliche Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin findet immer am ersten Dienstag im Monat statt. Da im Monat Mai der erste Dienstag ein Feiertag ist, findet die Bürgersprechstunde am Mittwoch, den 2. Mai 2007 ab 17 Uhr statt. Die Bürger können sich ab 16.30 Uhr im Sekretariat der Oberbürgermeisterin im Rathaus, Zimmer 221 melden.

Haushaltebefragung - Mikrozensus 2007

Wie in jedem Jahr wird auch 2007 im Freistaat Sachsen wie in der gesamten Bundesrepublik Deutschland die jährliche Haushaltebefragung "Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union" durchgeführt. Dazu suchen die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes, verteilt über die einzelnen Kalenderwochen des Jahres, ca. 20.000 Haushalte im Freistaat Sachsen zur Befragung auf. Ziel dieser repräsentativen Statistik ist die Erhebung von Angaben über Bevölkerungs- und Haushaltsstrukturen,

Schulbildung, Arbeitsmarkt sowie über die wirtschaftliche und soziale Situation der Familien und Haushalte. Des Weiteren wird der Forderung der Europäischen Union nach international vergleichbaren Arbeitsmarktdaten (ILO-Erwerbslosenzahlen) entsprochen.

Die Auswahl der betroffenen Haushalte erfolgt nach einem speziellen mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in vier aufeinander fol-

genden Jahren befragt. Für jeden ausgewählten Haushalt besteht bei der Mehrzahl der Fragen Auskunftspflicht. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes sind dem Datenschutz verpflichtet. Sie können sich mit einem Sonderausweis legitimieren. Alle erfragten Informationen unterliegen der strengsten Geheimhaltung; die gewonnenen Einzelangaben werden ausschließlich für gesetzlich bestimmte Zwecke und nur in Form unpersönlicher Statistiken ohne Bezug auf den Einzelnen veröffentlicht.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Interviewerbefragung und einer schriftlichen Auskunftsteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die statistischen Ergebnisse aus den Mikrozensusbefragungen in Sachsen sind allen Interessierten über die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes zugänglich. Anfragen zum Mikrozensus können gerichtet werden an das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen, Tel. 03578 33-2140 oder an die Kommunale Statistikstelle im Amt für Organisation und Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, ☎ 0371 488-7473.

Versteigerung von Dienstfahrzeugen

Am 20.04.2007 findet um 18 Uhr eine Versteigerung von Dienstfahrzeugen der Stadtverwaltung Chemnitz im Heinrich Vonau Auktionshaus, An der Reichelbleiche 1, 09224 Chemnitz statt. Die Fahrzeuge können bereits am 19.4.2007 und am 20.4.2007 von 16.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter der ☎ 0371 / 488 1064.

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

am 23. April 2007, 19.00 Uhr, im Ratszimmer des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich - vom 19.03.2007
 4. **Beschlussvorlage an den Stadtrat**
Beschlussvorlage Nr. B-50/2007 (Einreicher: Dezernat 5/Amt 4)
Übertragung des kulturell genutzten Teils des Folklorehofes Grüna an den gemeinnützigen Träger Schnitzverein Grüna e. V. zum 01.06.2007
 5. Beratung zur finanziellen Unterstützung der ortsansässigen Vereine
 6. Information des Ortsvorstehers
 7. Anfragen der Ortschaftsräte
 8. Einwohnerfragestunde
 9. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
- W. Bunzel
Ortsvorsteher

Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

Mit Ablauf der Rechtsmittelfrist und Rücknahme der eingelegten Rechtsmittel sind folgende Sonderungsbescheide gemäß § 9 Bodensonderungsgesetz (BoSoG) und § 43 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) unanfechtbar geworden: 49/06, 50/06, 58/06, 60/06, 68/06.
Krone, Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

am Dienstag, den 24. April 2007 um 19.30 Uhr im Rathaus Klaffenbach, Beratungsraum

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 20. März 2007
4. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Beratung und Beschlussfassung über die Verteilung der finanziellen Zuschüsse an die Vereine im Jahr 2007
Vorlage/Einreicher:
Nr. B-149/2007
Ortsvorsteher Klaffenbach
5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
Böhm, Ortsvorsteher



Stadt CHEMNITZ

Im Bürgermeisteramt der Stadt Chemnitz ist folgende Stelle vorbehaltlich der Inanspruchnahme von Elternzeit ab 06/2007 für 1 1/2 Jahre befristet zu besetzen:

••• Sachbearbeiter/in IuK-Organisation, Ratsinformationssystem

Das Aufgabengebiet umfasst:

- IuK-Angelegenheiten des Amtes, insbesondere:
- Entwicklung des IuK-Systems
- Planung, Beschaffung und Einführung von Hard- und Software
- Einführung neuer Fachanwendungen sowie Ablösung und Erweitern vorhandener Fachanwendungen
- Erstausstattung von Bildschirmarbeitsplätzen sowie Veränderungen an Bildschirmarbeitsplätzen planen, vorbereiten und begleiten
- Finanzbedarf ermitteln und Haushaltsmittel planen
- Betrieb und Nutzung des IuK-Systems
- Bedienhinweise und Arbeitsanweisungen erarbeiten, pflegen und durchsetzen
- Endnutzer anleiten und unterstützen
- IuK-Schulungsbedarf ermitteln
- Datenschutz und Datensicherheit überwachen und Belehrungen durchführen
- Einführung, Betrieb und Betreuung des Ratsinformationssystems (RIS) als verwaltungsweite IuK-Fachanwendung
- Mitwirkung bei der RIS-Einführung
- laufende Betreuung des RIS in der gesamten Stadtverwaltung
- zentrale Administration, Nutzer- und Rechteverwaltung
- Mitarbeit bei der Erarbeitung und Fortschreibung der Arbeitsanweisungen/Dienstanweisungen für die verwaltungsweite Nutzung des RIS
- Funktionsprüfung neuer und geänderter Module, Freigabe von Updates
- Schulung der RIS-Nutzer in Dezernaten und Ämtern

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Fachkenntnisse der EDV auf den Gebieten
- Hardware
- Betriebssysteme und Netze
- Standardsoftware
- Grundkenntnisse der Programmentwicklung
- Fachkenntnisse
- SächsGemO, SächsPressG, SächsDSG

Erforderliche Qualifikation:
FH-Abschluss Informationsverarbeitung oder ähnlicher Abschluss
Die Stelle ist bewertet mit der Vergütungsgruppe IVb/IVa BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe 10 TVöD.
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 2 Wochen unter Angabe der Kennziffer 571/15 erbeten an die Stadtverwaltung Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz. (Auskunft erteilt Herr Hilbert, ☎ 488-1127)

InnovationsWerkStadt Sachsen



Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
 Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
 Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke
 Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treplau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 Sachsen Express Chemnitz
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
 amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislise
 Nr. 7 vom 1.10.2005




23. Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -

am 23. April 2007, 19.00 Uhr im Rathaus Altenhain, Beratungsraum

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain vom 12.03.2007
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –
Gerlach, Ortsvorsteher

9. Auflage der Schultheaterwoche

Kontroverse durch Kunst

Fortsetzung von Seite 1

Die 18-Jährigen hielten mit ihrem selbst geschriebenen Skript Lehrern, Eltern und Mitschülern den Spiegel vor: Mobbing, Desinteresse, Drogen, manipulierte Leistungen - all das gehört offenbar zum Alltag an deutschen Schulen und genau dies thematisiert „die Miss(ion) undercover, die als Redakteurin ursprünglich journalistisch distanziert Beweggründe eines angekündigten Suizids recherchiert und sehr bald involviert ist in das konfliktreiche Geschehen an einem städtischen Gymnasium. Dem Publikum wurde etwas viel Konfliktpotenzial zugemutet - hätte jeder einzelne Missstand doch Stoff genug geboten für eine eigene Story. Dennoch verließ zum Schluß die Mehrheit der Zuschauer nachdenklich das Schauspielhaus. Diese Reaktion überrascht Dr. Heike Vieth - Mitorganisatorin der Theaterwoche - keineswegs, erlebte sie doch erst kürzlich die Aufführung des Stücks vor Schülern, Pädagogen und Politikern

im Sächsischen Landtag. Dort hatten die Gymnasiasten mit ihrer Inszenierung eine Debatte ausgelöst. Damit sei ihnen gelungen, was sich Leute vom Fach wünschen: Kontroverse durch Kunst. „Hervorhebungswert ist die Spielfreude, mit der das 37-köpfige Ensemble seine Eigenproduktion auf die Bühne brachte“, lobt die Fachfrau den Enthusiasmus der jungen Mimen. Theater ist Ensemble-Leistung und als Team begreifen sich auch die Organisatoren. Denn nur durch engagierte Partner sei das Projekt „Schultheaterwoche“ über Jahre so erfolgreich, äußerte Bürgermeister Berthold Brehm, der die Idee vor mehr als neun Jahren von Mannheim übernahm und seither unzählige Mitstreiter fand. Einundzwanzig Laiensemble wurden von der Jury in diesem Jahr für Bühnentauglich befunden. An Musicals wie Trauerspiele wagen sie sich, wie immer fachlich begleitet von professioneller Seite: von Beleuchtern, Regisseuren und Requisitoren sowie anderen Theaterleuten, die wie bereits erwähnt, erstmals in diesem Rahmen mit einer Präsentation im Rampenlicht standen. ● (eh)

Abora mit Chemnitz-Flagge am Mast



Dietmar Gottwald und Reiner Gehlhart (re) von der Protokollabteilung der Stadtverwaltung packten einen Seesack für die Abora III. Die Besatzung des Schilfbootes wirbt während ihrer Forschungsreise für Chemnitz.

Foto: Ehrenberg

Fortsetzung von Seite 1

Die Expedition, die ab New York startet, will auf der Nordroute über die Azoren Spanien erreichen und von dort weiter nach Teneriffa segeln. Die Befahrung dieser Route mit einem prähistorischen Schiff wird von

vielen Wissenschaftlern für unmöglich gehalten. Dominique Görlitz will beweisen, dass dies in 50 Tagen möglich ist. Derzeit befindet sich sein Schilfboot Abora III auf dem Seeweg nach Amerika, wo es am 1. Mai erwartet wird. Das Vorgänger-

Modell - die Abora II - wird kurz darauf eintreffen und in einer Ausstellung in der US-Metropole zu sehen sein. Mit dem neuerlichen Forschungs-Segeltörn will Expeditionsleiter Dominique Görlitz außerdem seine Heimatstadt in aller Welt bekannter machen. Eine hervorragende Imagewerbung für Chemnitz, findet die Oberbürgermeisterin, die den Forscher letzte Woche in der Galerie Roter Turm offiziell verabschiedete. Am 10. Juli ist es schließlich soweit - dann setzt der Chemnitz-Botschafter im Hafen von New York die Segel, um zur dritten Expedition in See zu stechen.

Unternehmen aus Chemnitz und Region unterstützen diese Forschungsreise finanziell und materiell. Die Stadtverwaltung hingegen stellte ein spezielles Geschenk für die Weltreisenden zusammen: Ein Seesack mit Chemnitz-Werbung, wie T-Shirts, Mützen, Taschenlampen, Thermosflaschen und Schokolade wechselte am Freitag den Besitzer. Mit einer blau-gelben Flagge am Mast und einer Chemnitzer Flaschenpost werden Görlitz und seine Crew den Namen „Chemnitz“ in die Welt tragen. ● (eh)

Gedenktafel für Stefan Heym



Witwe Inge Heym, Hartwig Albiro, der Ehrenvorsitzende des Bürgervereins „Für Chemnitz“ und Designer Clauss Diétel (v.l.n.r.) enthüllen die Gedenktafel. Foto: Sax

Am 10. April wäre der in Chemnitz geborene Romancier Stefan Heym 94 Jahre alt geworden. Letzten Freitag wurde aus diesem Anlass auf Initiative des Bürgervereins „Für Chemnitz“ am Geburtshaus am Gerhart-Hauptmann-Platz 13, eine Feierstunde mit Bürgermeisterin Heidemarie Lüth veranstaltet. Im Beisein der Witwe des 2001 verstorbenen Chemnitzer Ehrenbürgers Inge Heym wurde eine vom Designer Clauss Diétel gestaltete Gedenktafel zum Gedenken an Stefan Heym enthüllt. Der Chemnitzer Kaufmannssohn Helmut Flieg - so der bürgerliche Name Heyms - engagierte sich früh als Antifaschist. 1931 wurde er auf Druck der örtlichen Nationalsozialisten wegen eines antimilitaristischen Gedichts vom Gymnasium seiner Heimatstadt verwiesen. Er legte die Reifeprüfung in Berlin ab und begann dort ein Stu-

dium der Zeitungswissenschaften. Nach dem Reichstagsbrand floh er in die Tschechoslowakei, wo er den Namen Stefan Heym annahm. Von 1937 bis 1939 war er in New York Chefredakteur der deutschsprachigen Wochenzeitung „Deutsches Volksecho“. Danach arbeitete Heym als freier Schriftsteller in englischer Sprache und erzielte gleich mit seinem ersten Roman „Hostages“ 1942 einen Bestseller. Ab 1943 nahm Heym, als amerikanischer Staatsbürger, am Zweiten Weltkrieg teil, wo er als Mitglied einer Einheit für psychologische Kriegsführung die alliierte Invasion in der Normandie erlebte. Nach Kriegsende verließ Heym Amerika wegen der Verfolgungen linker Intellektueller durch Joseph McCarthy. Im Jahre 1952 zog er nach Prag, von wo er 1953 in die DDR übersiedelte. Heyms Werke erschienen nicht nur

hier sondern wurden unter anderem auch in Englisch aufgelegt. 1976 gehörte Heym zu den Unterzeichnern der Petition, mit der DDR-Autoren gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns protestierten. Von diesem Zeitpunkt an konnte Heym nur noch im Westen veröffentlichen. Seine Werke verfasste er nunmehr nur noch in deutscher Sprache. In den Siebziger und Achtziger Jahren schrieb Heym u.a. „Der König-David-Bericht“, „Schwanzberg“, „Fünf Tage im Juni“, „Collin“. Nach der Wende erschienen „Auf Sand gebaut“ und „Radek“.

Heym war Ehrendoktor der Universitäten Bern und Cambridge und ist Ehrenbürger der Stadt Chemnitz. Er erhielt unter anderem den Heinrich-Mann-Preis, einen Nationalpreis der DDR und den Jerusalem-Preis für Literatur. ● (red eh)

Ausschreibung

Design- und Kunsthandwerksmarkt auf dem Brühl

Seit mehreren Jahren findet im September das Brühlfest statt. Auch 2007 sind dazu auf dem Brühlboulevard wieder Aktionen wie Auftritte von Musikern, Modenschauen und Angebote für Kinder geplant.

Neu ist in diesem Jahr erstmals im Rahmen des Brühlfestes ein Design- und Kunsthandwerksmarkt. Ziel ist es, einen anspruchsvollen Markt für innovatives Design und hochwertiges Kunsthandwerk zu etablieren. Somit soll der Brühl noch stärker als Podium für angewandte Kunst in den Blick der Öffentlichkeit rücken. Veranstalter des Brühlfestes ist das Bürgerhaus, Rechtsperson ist der Verein Neue Arbeit Chemnitz e.V. Das Brühlfest beginnt am 7. Sep-

tember 2007 abends. Der Markt wird am Samstag, den 8. September von 14 bis 19 Uhr stattfinden. Das Fest wird mit Flyern, Plakaten und in überregionalen Medien beworben. Auch in diesem Jahr stehen wieder an ausgewählten Orten in Chemnitz City-Lights Werbeflächen über einen Zeitraum von drei Wochen zur Verfügung. Zum Brühlfest erscheint zudem ein Falblatt mit Informationen zum Veranstaltungsplan. Es wird keine Standgebühr erhoben und die rechtlichen Genehmigungen übernimmt der Veranstalter. Geeignete Stände/Tische müssen selbst mitgebracht werden. Bitte geben Sie bei der Bewerbung an, wie viele laufende Meter Sie für Ihren Stand benötigen. (Jedem Teilnehmer stehen maximal 5 Meter zur Verfügung.) Interessierte Designer und Kunsthandwerker können sich bis zum 1. Juni 2007 mit 5 aussagekräftigen

Fotos von Arbeitsbeispielen und einer kurzen Biografie für die Teilnahme am Markt bewerben. Eine Jury wird dann aus den Einsendungen die Teilnehmer auswählen. Für die eingereichten Unterlagen übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Bewerbungsunterlagen

- Kurzbiografie
 - 5 Fotos mit Arbeitsbeispielen
 - Angabe der benötigten Fläche
 - Frankierter Rückumschlag bei postalischer Bewerbung
- Bis zum 1. Juni 2007 an: info@buemue12.de oder Bürgerhaus z.H. Frank Neumann Müllerstraße 12 09113 Chemnitz Die Bewerber erhalten bis 1.7.2007 Bescheid.

Fragen werden unter 0371/449277 oder unter 0174/37 88 923 beantwortet. ●

Erste Naturschutz-Exkursion führt nach Rabenstein

Eine erste Exkursion im Rahmen der Monatsveranstaltungen des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes führt in den Stadtteil Rabenstein. Jens Börner von der unteren Naturschutzbehörde Chemnitz leitet die Veranstaltung zum Thema „Naturbeobachtungen in Rabenstein und Vogelstimmenwanderung für Langschläfer sowie Interessantes über den Turmfalken – Vogel des Jahres 2007“. Termin ist der 24. April 2007. Treffpunkt: 17 Uhr auf dem Parkplatz an der Grünaer Straße. Interessenten sollten festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung tragen. ●

Gartenführungen

Wie im vergangenen Jahr finden auch 2007 wieder Gartenführungen der Chemnitzer Garten- und Landschaftsarchitekten unter dem Motto "Grünes Chemnitz" statt. Wie bewährt, ist als Termin jeweils der letzte Samstag im Monat um 14 Uhr vorgesehen. In diesem Jahr soll es um das Thema Naherholung gehen. So wird es am 28. April am Gablenzer Freibad um Geschichtliches und Aktuelles gehen. Wie gewohnt ist die Teilnahme frei.

28.04.2007	Sommervergnügen	Gablenzer Freibad Eingang Bad
26.05.2007	Altes und Neues	Pelzmühle Eingang Tierpark
30.06.2007	Grün am Stadtzentrum	Uferpark Gondelstation Schloßteich
25.08.2007	Naherholung	Golfbad Rabenstein Eingang Bad
29.09.2007	Unser Stadtwald	Zeisigwald Zeisigwaldschänke
27.10.2007	Fun und Action	Konkordiapark / Bergstraße

Bekanntmachung

des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Niederwiesa, Oberwiesa, Euba, Adelsberg, Kleinolbersdorf, Altenhain, Dittmannsdorf, Gornau, Witzschdorf, Zschopau, Krumhermersdorf, Börnich, Wünschendorf, Lengefeld und Pockau vom 6. März 2007
 Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchereinigungs-gesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93

der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geän-dert worden ist, gestellt hat.
 Der Antrag umfasst die bestehende 110-kV-Freileitung Niederwiesa – Pockau einschließlich Masten im Be-reich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2006.148).
 Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Euba, Adelsberg, Kleinolbersdorf, Altenhain), der Stadt Zschopau (Gemar-kungen Zschopau, Krumhermers-dorf), der Stadt Lengefeld (Gemar-kungen Wünschendorf, Lengefeld), der Gemeinde Niederwiesa (Gemar-kungen Niederwiesa, Oberwiesa), der Gemeinde Gornau (Gemarkun-gen Dittmannsdorf, Gornau, Witzsch-dorf), der Gemeinde Börnich (Ge-markung Börnich) und der

Gemeinde Pockau (Gemarkung Pockau) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unter-lagen in der Zeit vom Montag, dem 7. Mai 2007 bis Montag, dem 4. Juni 2007, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regie-rungspräsidium Chemnitz, Altchem-nitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Das Regie-rungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbe-scheinigung nach Ablauf der gesetz-lich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GB-BerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsver-ordnung - SachenR-DV). Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist

von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Ener-giefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsor-gung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle da-nach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungs-unternehmen und dem Grundstücks-eigentümer geklärt werden. Da-durch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begrün-det werden, dass kein Einverständ-nis mit der Belastung des Grundbu-ches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gericht-

et sein, dass die von dem antrag-stellenden Unternehmen darge-stellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Wider-spruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unter-nehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in be-gründeten Fällen von Ihrem Wider-spruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regie-rungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zim-mer 159) bereit.
 Chemnitz, den 6. März 2007
 Regierungspräsidium Chemnitz
 gez. Stange, Stellv. Referatsleiterin

Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Mittwoch, 25.04.2007, 15 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 14.03.2007
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussvorlagen
- 7.1 3. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 109/2007
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.2 Abberufung und Bestellung der Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Schulausschusses
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 118/2007
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.3 Abberufung und Bestellung der Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Vorlagennummer/Einreicher:

- B- 125/2007**
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.4 Abberufung und Bestellung der Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Kultur- und Sportausschusses
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 126/2007
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.5 Abberufung und Bestellung der Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 127/2007
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.6 Aufhebung der Karl-Liebnecht-Grundschule
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 48/2007 **Dezernat 1/Amt 40**
- 7.7 Aufhebung des Schulbezirkes der Karl-Liebnecht-Grundschule und Neuordnung der Schulbezirke der Rosa-Luxemburg-Grundschule am Brühl, der Schloßschule-Grundschule- und der Annenschule-Grundschule-
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 71/2007 **Dezernat 1/Amt 40**
- 7.8 Bestellung einer/eines Ombudsfrau/Ombudsmannes (Antikorruptionsbeauftragten) der

Stadt Chemnitz

- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 120/2007 **Dezernat 1/Amt 30**
- 7.9 Grundsatzbeschluss für eine basisnahe und interessenorientierte Beteiligung junger Menschen in Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 65/2007 **Dezernat 5/Amt 51**
- 7.10 Abberufung von zwei Mitgliedern aus dem Ausländerbeirat der Stadt Chemnitz und Neuberufung von zwei Mitgliedern in den Ausländerbeirat der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 90/2007 **Dezernat 5/Amt 50**
- 7.11 Beschluss zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Brückenpark - Schloßstraße im Stadtteil Zentrum)
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 116/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 7.12 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 93/24 "Z3-Schloßteich" - Teilgebiet Brückenpark
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 117/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 7.13 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der

Stadt Chemnitz

- (Bereich Burgstädter Straße im Stadtteil Borna-Heinersdorf)
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 113/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 7.14 **Beschluss zur 23. Änderung** des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz
 (Bereich Stelzendorfer Gutsweg im Stadtteil Stelzendorf)
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 114/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 7.15 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 06/05 Stelzendorfer Gutsweg
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 69/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 7.16 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 04/22 "Pffaffensteig", Reichenhain
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 138/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
8. Informationsvorlagen
- 8.1 Bericht des Antikorruptionsbeauftragten beim Oberbürgermeisterin/bei der Oberbürgermeisterin für den Zeitraum Mai 2005 bis Januar 2007
Vorlagennummer/Einreicher:
I- 18/2007 **Oberbürgermeisterin/Antikorruptionsbeauftragter**
- 8.2 Finanzcontrolling per 31.12.2006 einschließlich Abrechnung des 2. HSK

Vorlagennummer/Einreicher:

- I- 20/2007** **Dezernat 2/Amt 20**
9. Beschlussanträge
- 9.1 Artenschutzmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden
Vorlagennummer/Einreicher:
 BA- 6/2007 **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
- 9.2 Änderung der Chemnitzpass-Richtlinie
Vorlagennummer/Einreicher:
BA- 7/2007 **SPD-Fraktion**
- 9.3 Unterstützung des Volksantrages "COURAGE ZEIGEN - Für ein weltoffenes Sachsen"
Vorlagennummer/Einreicher:
BA- 9/2007 **Fraktion DIE LINKE.PDS, Fraktion Perspektive**
- 9.4 Hinzuziehung von externen Sachverständigen zur Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes gemäß Beschluss-Nr. 91/2007 der Stadtrats-sitzung vom 7. Februar 2007
Vorlagennummer/Einreicher:
BA- 10/2007 **CDU-Ratsfraktion**
10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
11. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Barbara Ludwig
 Oberbürgermeisterin

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Dienstag, dem 24. April 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 06.03.2007 und vom 22.03.2007
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Vorberatung
- 4.1 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Burgstädter Straße im Stadtteil Borna-Heinersdorf)
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 113/2007 **Dezernat 6/Amt 61**

- 4.2 Beschluss zur 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Stelzendorfer Gutsweg im Stadtteil Stelzendorf)
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 114/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 4.3 Beschluss zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Brückenpark - Schloßstraße im Stadtteil Zentrum)
Vorlagennummer/Einreicher:
 B- 116/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 4.4 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 93/24 "Z3-Schloßteich" - Teilgebiet Brückenpark
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 117/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 4.5 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 06/05 Stelzendorfer Gutsweg

- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 69/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 4.6 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 04/22 "Pffaffensteig", Reichenhain
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 138/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 5.1 Entscheidung über die Einleitung eines Planverfahrens nach § 12 BauGB zur Errichtung eines Eigenheimstandortes auf einer Teilfläche des Flurstücks 440a der Gemarkung Harthau im Bereich der Straße Alte Harth
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 70/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 5.2 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/08 Wohnbebauung Gersten-

- bergerstraße/Limbacher Straße
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 128/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 5.3 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/02 Einkaufsmarkt an der Limbacher Straße / Erzberger Straße
Vorlagennummer/Einreicher:
 B- 86/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 5.4 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/03 "REWE-Markt Limbacher Straße / Beyerstraße"
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 87/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 5.5 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 91/102 "Gewerbegebiet Chemnitz-Park Röhrsdorf"
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 136/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 5.6 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt

- Chemnitz (Reduzierung von geplanten Wohnbauflächen)
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 58/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 5.7 Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/26 "Paul-Gruner-Straße"
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 124/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
- 5.8 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/25 "Ebertstraße" - Teilgebiet 2
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 140/2007 **Dezernat 6/Amt 61**
6. Verschiedenes
- Bericht über die Solardachbörse Chemnitz
 BE: Herr Hanisch, amt. Amtsleiter Hochbauamt
7. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
 Wesseler, Bürgermeisterin

Neuaufgabe der Stadtteilrunden mit und für Senioren und Vorruehstandler

Die im vergangenen Jahr begonnenen üblichen Gesprächsrunden mit und für Senioren und Vorruehstandler werden auch 2007 fortgeführt. Ein erstes Burgergesprach im Stadtteil „Schloss“ mit Sozialburgermeisterin Lüth findet am 26. April, 13 Uhr im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 statt. Das Bürgerzentrum zeichnet sich insbesondere als Ansprechpartner und für Einwohner aus, aber auch durch eine Vielfalt von Angeboten. Zum Veranstaltungstermin stellen die Abteilung „Seniorenhilfe/Behin-

derthilfe“ sowie die „örtliche Betreuungsbefehre“ des Chemnitzer Sozialamtes ihre Arbeit vor. Die für das Gebiet zuständige Sozialarbeiterin wird Aufgaben und Schwerpunkte des Speziellen Sozialdienstes für Senioren erläutern. Die „örtliche Betreuungsbefehre“ will zudem wichtige Informationen zu Vorsorgevollmachten geben. Ebenfalls zugegen sein werden Vertreter des Seniorenbeirates, die Fragen zur Arbeit dieses Gremiums beantworten und auch Bürgeranliegen aufnehmen. ●

Amtsblatt Leser wissen mehr.

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - üblich -

Donnerstag, den 26. April 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportaus-

- schusses - üblich - vom 15. März 2007
4. Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
 - . Öffnungs- und Schließzeiten der städtischen Hallen- und Freibäder 2007
- Vorlagennummer/Einreicher:**
I-19/2007 Dezernat 5/Amt 52

5. Informationsvorlage an den Stadtrat
 - . Finanzcontrolling per 31.12.2006 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
- Vorlagennummer/Einreicher:**
I-20/2007 Dezernat 2/Amt 20
6. Verschiedenes
 - Information zum Deutschen

7. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der üblichen Sitzung
- Lüth
Bürgermeisterin

KKH-Herz-Kreis-LAUF für die ganze Familie

Am 5. Mai macht der 4. KKH-Herz-Kreis-LAUF Station in Chemnitz. Die bundesweite Präventionskampagne der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) richtet sich besonders an Laufeinsteiger und Familien. "Wir möchten Menschen zu mehr Bewegung und einem gesünderen Leben motivieren", erklärt Krankenkasse. Drei Disziplinen laden zum Mitmachen ein: Joggen, Walken oder Nordic Walking - je nach Kondition werden verschiedene Distanzen angeboten. Vom Bambini-Lauf, über den Einsteiger- bis zum Fitness-Lauf ist für jede Kondition die passende Strecke dabei. Auch Unternehmen und Gruppen können an den Start gehen. Als Schirmherr ist bereits zum vierten Mal Olympiasieger Dieter Baumann da-



bei. Er läuft mit, feuert an und gibt Profi-Tipps. Die Startgebühr beträgt für Erwachsene ab 16 Jahre vier Euro, für Kinder und Jugendliche von acht bis 15 Jahre zwei Euro. Die Einnahmen kommen vollständig der Aktion "Ein Herz für Kinder" zugute. Am Rahmenpro-

gramm können Interessierte kostenlos ihren Body-Mass-Index bestimmen lassen und ihre Fitness beim Lungen-Funktions-Test und beim Smoke-Check überprüfen. An Fitnessgeräten erhalten die Teilnehmer Tipps zum Training mit der Pulsuhr. Am Nordic-Fitness-Bus bieten ausgebildete Fitness Trainer des Deutschen Skiverbandes Schnupperkurse für Einsteiger an. Hierzu werden kostenlos Nordic Walking-Schuhe, -Stöcke und Pulsmessgerate zur Verfügung gestellt.

Die Online-Anmeldung und alle weiteren Informationen sowie die kompletten Tour-Daten zu den Herz-Kreis-LÄUFEN finden Sie unter www.kkh.de/herz-kreis-lauf. ●

Das

Amtsblatt

wöchentlich

aktuell

informativ.

CHEMNITZ

Bekanntmachung

des Zweckverbandes "Naturschutzstation Herrenhaide "

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes "Naturschutzstation Herrenhaide" für das Haushaltsjahr 2007 wurde mit Bescheid des Regierungspräsidiums Chemnitz vom 02.03.2007, Az.: 212241.10/07/ZV-38 bestätigt. Die Haushaltssatzung ist gemäß § 58 Absatz 1 SächsKomZG i.V.m. § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) öffentlich bekannt zu machen. Die Haushaltssatzung der "Naturschutzstation Herrenhaide" für das Haushaltsjahr 2007 liegt zu den Öffnungszeiten aus

in der **Gemeinde Taura**, Köthensdorfer Str. 1, Zi. 1 vom 23.04. bis 04.05.2007 zu den Sprechzeiten: montags 9 Uhr bis 12 Uhr dienstags 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr freitags 9 Uhr bis 12 Uhr

in der **Stadtverwaltung Burgstädt**, Brühl 1, Kämmerei vom 23.04. bis 04.05.2007 zu den Sprechzeiten: montags 9 Uhr bis 12 Uhr dienstags 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr

in der **Stadt Chemnitz, Stadtteil Wittgensdorf**, Rathausplatz 1 zu den Sprechzeiten: vom 23.04. bis 15.05.2007 montags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr dienstags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Naumann amt. Vorsitzender des Zweckverbandes "Naturschutzstation Herrenhaide"

Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 18.01.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen:

§ 1 Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit	
1. den Einnahmen und Ausgaben von je	9.950 €
davon im Verwaltungshaushalt	9.950 €
im Vermögenshaushalt	0 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) von	0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 €
§ 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0 €	
§ 3 Die Verbandsumlage wird entsprechend der Verbandssatzung § 10 im Verwaltungs-haushalt mit 0,2556 € pro Einwohner festgesetzt.	
Burgstädt, den 03.04.200	
- Siegel -	
Naumann	
amt. Vorsitzender des Zweckverbandes	
„Naturschutzstation Herrenhaide“	

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft

am 25.04.2007, 19Uhr in der Gaststätte „Zum Sachsenring“ (Am Autohaus Fugel) in Chemnitz, Ortsteil Mittelbach

Tagsordnung	Jagdpachterlöses und zum Haushaltsplan 2007/08
1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder	9. Diskussion zu aktuellen Problemen der Waldbewirtschaftung und der Jagd im Staatswaldrevier
2. Bestätigung der Tagsordnung	Grüna mit Revierförster Herrn
3. Bericht des Vorstandes	Göthel
4. Kassenbericht	
5. Bericht der Jagdpächter	10.Schlusswort
6. Diskussion	
7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung	Jagdgenossenschaft „Grüna – Mittelbach“
8. Beschluss zur Verwendung des	Konrad Auerswald, Jagdvorsteher



Foto: Festus

Lachse wieder heimisch

Die Landestalsperrenverwaltung hat jetzt die Sanierung des Zwönitzwehres zwischen Dittersdorf und Kemtau abgeschlossen und damit den letzten Hochwasserschaden an der Zwönitz beseitigt. Das Wehr ist nun auch durchgängig für Fische. Dies ist die Voraussetzung zur Wiederansiedlung des Lachses in Zwönitz, Chemnitz und Würschnitz. Bereits 2004 wurde eine erste Lachsbrut in der Chemnitz ausgesetzt, seit letzter Woche gibt es 150.000 weitere Lachsbrütlinge, zwei Drittel setzte der Anglerverband Südsachsen Mulde/Elster in der Chemnitz nahe der Ortslage Wittgensdorf und 50.000 in der Zwönitz nahe der Chemnitzmündung aus. Bislang war das Wehr bei Dittersdorf ein Hindernis für Lachse, die zum Laichen stromaufwärts wandern. Durch eine spezielle bauliche Umgehung können die Fische nun wieder zu ihren Laichgründen gelangen. Die Arbeiten am Wehr kosteten 130.000 Euro. ● (red eh)

Städtereisen finden Anklang



Teilnehmer der Zug-Reise aus Hof vor dem Chemnitzer Rathaus. Foto: Stader

Das Sächsisch-Bayerische Städtenetz zeigt sich erfreut über die gute Akzeptanz des neuen „Franken-Sachsen-Expresszuges“ (FSX) der DB Regio, der seit Dezember auf der Sachsen-Franken-Magistrale zwischen Nürnberg und Dresden verkehrt. Um diese positive Grundhaltung der Fahrgäste zu halten und vielleicht sogar noch für Individualreisende und Gruppen zu steigern, wollen die Verantwortlichen auch so genannte „Thematische Städtereisen“ in die Neztstädte offerieren. Die Auftakt-Fahrt ging am 14. April nach Chemnitz. Der Bund der Berliner und Freunde Berlins in Hof hat sich bereit erklärt diese Fahrt zu organisieren und den Hofer Bürgern anzubieten. Chemnitz galt den Ausflüglern als lohnenswertes und attraktives Ziel für einen Tagesausflug mit der DB Regio. Eine schnelle Verbindung auf der Schiene und ein interessantes Programm vor Ort sollten Anreiz genug sein, einmal die sächsische Industriemetropole zu besuchen“, so Jürgen Stader, Vorsitzender des BdBFB und gleichzeitig im Hofer Rathaus zuständig für Bahnangelegenheiten des Städtenetzes. Die Gäste aus Hof reisten 8.54 Uhr mit dem FSX an. In Chemnitz erlebten sie eine Stadtführung, einen Besuch des Industriemuseums und der Villa Esche sowie eine Führung im Rathaus. Daneben blieb auch noch Zeit zum Bummeln bis sie 19.21 Uhr den Zug in Richtung Heimat bestiegen. Staders Fazit: „Der Chemnitz-Besuch war ein voller Erfolg! Alle Reisetilnehmer waren begeistert, auch die Bahnverbindung hat funktioniert. Das Programm war kurzweilig und bot für jeden Geschmack etwas. Toll auch, dass Türmer Stefan Weber seine Stadt sehr humorvoll und engagiert präsentiert hat.“ ●



Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/07/039

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: GS/MS Altenendorf, Sanierung Turnhalle und Anbau eines Eingangsbereiches mit Nebenräumen

d) Ort der Ausführung: Ernst-Heilmann-Str. 11, 09116 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/039

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 5: Fassadensanierung - 405 m2 Fassadenfläche-Klinkerfassade reinigen mit Niederdruck-Wirbelstrahlverfahren - 389 m2 Entfernen von defektem und geschädigtem Fugenmörtel/Klinkerfassade - 35 m2 Verblendschalenmauerwerk aus Klinkern mit Verzahnung, ohne Luftschicht neu bzw. wiederherstellen - 95 m Traufgesims aus Klinkern gemäß historischem Vorbild neu aufmauern - 60 Stück Konsolen für Traufgesims aus Klinkern gemäß historischem Vorbild neu aufmauern - 425 m2 Neuverfugung der Klinkerfassade mit Spachtel und Fugholz - 161 m Natursteingesimse und Fassadenge-

wände aus "Hilbersdorfer Porphyrtuff mit Niederdruck-Wirbelstrahlverfahren reinigen - 27 m2 Ausbessern von Oberflächenschäden an Natursteingesimsen und Fenstergewänden, mit Steinrestaurierungsmörtel, einschl. Reprofilierung gemäß historischem Vorbild - 32 m Natursteingesims mit bauseits zur Verfügung gestelltem Material (Hilbersdorfer Porphyr) gemäß historischem Vorbild erneuern - 23 Stück Schlusssteine, Konsolen usw. mit bauseits zur Verfügung gestelltem Material (Hilbersdorfer Porphyr) gemäß historischem Vorbild erneuern - 50 m2 Sockel aus Bruchsteinmauerwerk reinigen mit Niederdruck-Wirbelstrahlverfahren - 50 m2 Entfernen von defektem geschädigtem Fugenmörtel /Bruchsteinmauerwerk - 5 m2 Verblendschalenmauerwerk aus Bruchstein "Tuffvarietäten" ohne Luftschicht neu bzw. wiederherstellen - 55 m2 Neuverfugung Bruchsteinmauerwerk - 68 m Gesimsabdeckung aus vorbewittertem Titanzinkblech - 13 Stück Fensterblechabdeckungen Los 6: Putz- und Stuckarbeiten - 212 m2 Innenwandputzsystem, zweilagig, hohe mechanische Beanspruchung - 101 m2 Innenwandputzsystem, zweilagig, Feuchträume - 107 m2 Innenwandputz, einlagig unter Fliesen

- 167 m2 Flächenspachtel auf Betondecken - 480 m2 Sanierputz, mehrlagig Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 5/65/07/039: Beginn: 28.KW 2007, Ende: 34.KW 2007; 6/65/07/039: Beginn: 30.KW 2007, Ende: 40.KW 2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.04.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 5/65/07/039: 13,00 EUR; 6/65/07/039: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Ver-

sand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 03.05.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/039 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 23.05.2007, Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz,

Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 5/65/07/039: 23.05.2007 11.00 Uhr; Los 6/65/07/039: 23.05.2007 11.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27.06.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Kovács
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7600, Fax: 0371/488 6591

Standfestigkeitsprüfungen der Grabsteine

(Anwesenheit der Grabrechtsinhaber ist erwünscht)

Urnenhain

Montag, 07.05.2007

08.00 Uhr 1 b/17/1/5/4

09.00 Uhr 2

10.00 Uhr 3/6/7

11.00 Uhr 8/9

13.00 Uhr 11

Dienstag, 08.05.2007

08.00 Uhr 13

09.00 Uhr 0/12

10.00 Uhr 14/16

13.00 Uhr 18

Mittwoch, 09.05.2007

08.00 Uhr 19

10.00 Uhr 20

Friedhof Wartburgstraße

Donnerstag, 10.05.2007

08.00 Uhr F49

10.00 Uhr F 13/ 51/29

11.00 Uhr F61/62/63/50/

09.00 Uhr 65/66

13.00 Uhr F 52/33

14.00 Uhr F47/48

Freitag, 11.05.2007

08.00 Uhr F 2/9/8/14/15

09.00 Uhr F 19/20/21r

10.00 Uhr F 26/27

Die Kontrolle der Randbegräbnis-

stätten erfolgt am Mittwoch, den

16.05.2007 ab 08.00 Uhr.

Ausgegangen 11.04.2007

Weshalb ist es nicht gestattet Rasenflächen des Städtischen Friedhofes zu betreten?

§ 5 Absatz g der Friedhofssatzung: „Auf den Friedhöfen ist insbesondere nicht gestattet, ... Einfriedungen und Hecken zu übersteigen und Rasenflächen (soweit sie nicht als Wege dienen), Grabstätten und Grabeinfassungen zu betreten.“

Gründe für diese Bestimmung

Es ist nicht nur eine Frage der Ordnung und des Verhaltens, der Würde und Pietät, sondern vorrangig der Verkehrssicherheit. Der Städtische Friedhof besteht seit 1874. Auf allen Flächen wurde mehrfach beerdigt. Dadurch ist das Erdreich nicht mehr durchgängig fest. Hohlräume können

entstanden sein, die nicht erkennbar sind, oder plötzliche Einbrüche in Rasenflächen auftreten. Besondere Vorsicht ist in sogenannten auslaufenden Grabfeldern geboten. In den Abteilungen F2/F8/F9/F14/F19/F20 sind keine erkennbaren Grabreihen zu den noch einzelnen bestehenden Gräbern zu erkennen. Diese sind mit Rasen überwachsen. Der Weg zu diesen einzelnen Gräbern führt oft über nicht mehr „gewachsenen“ Boden, sondern meist auf dem kürzesten Weg schräg über gewachsenen Gräber. Plötzliches Durchbrechen in einen Hohlraum kann einen Unfall verursachen.